

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Zeitschrift:</b> | Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen |
| <b>Herausgeber:</b> | Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen   |
| <b>Band:</b>        | 105 (2011)   |
| <b>Heft:</b>        | 5  |
| <b>Rubrik:</b>      | Marianne's Kolumne   |

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Mamadi Kaba und Yves Masur staunen fasziniert im Musée de la Main über die Ausstellung «Psst! Das Universum der Töne».



Mit ihnen viele andere Mitglieder des SVEHK.



Liebe Leserinnen und Leser

sonos hat sich bereit erklärt, mir mit einer Kolumne eine Möglichkeit zu bieten, die Leserschaft in mehr oder weniger regelmässigen Abständen über meine Tätigkeiten als sonos-Vorstandsmitglied auf dem Laufenden zu halten (sofern sich etwas getan hat). Ich freue mich, meine Anekdoten mit Euch zu teilen und hoffe, es wird auf grosse Resonanz stossen. Selbstverständlich nehme ich sehr gerne Feedbacks entgegen (schliesslich bin ich immer noch ein «Greenhorn» auf diesem Gebiet und kann daher noch viel dazu lernen).

Um die Öffentlichkeit weiter über die hochgradig Hörverluste aufzuklären, schlug mir die sonos-Geschäftsführerin vor, mit ihr zusammen einer Einladung der UBS «Pour Elle» am 31.

## Marianne's Kolumne

März 2011 zu folgen, an welcher explizit Frauen eingeladen wurden. Zum Thema des Abends «Zwischen Gemeinnutzen und Eigennutzen» diskutierten unter Moderation von Daniela Decurtins (Chefredakteurin Tages-Anzeiger) hochkarätige Referentinnen (teilweise aus der privaten Wirtschaft) wie Frau Paola Ghillani (ehemals Max Havelaar), Eva Naegeli-Kober (Präsidentin und Juristin des Vereins TIXI Zürich), Liselotte Arni (Head Group Environmental Risk and Policy UBS AG) und Frau Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf (Vorsitzende des Eidg. Finanzdepartements) im Podium.

Damit ich auch wirklich alles verstehen konnte, durfte ich grosszügigerweise zusätzlich eine Synchronsprecherin mitnehmen, welche mir alles 1:1 übersetzte. Lustigerweise machte am selben Tisch eine ältere Dame ebenfalls Gebrauch von «meiner» Synchronsprecherin, da sie, wie sich später herausstellte, ebenfalls Hörgeräte-Trägerin ist.

Da meine Aufgabe darin besteht, Lobbyarbeit zu betreiben, nahm ich diese Gelegenheit an der anschliessenden Fragerunde auch ernst und appellierte an all diese anwesenden Damen, weiterhin hörbehinderte Frauen im Arbeitsmarkt zu integrieren. Selbstverständlich machte ich sie darauf aufmerksam, dass wir auf Hilfsmittel wie Hörgeräte angewiesen sind und, sofern wir entsprechend gefördert werden,

auch hervorragende Leistungen erbringen! Dieser Aufruf stiess auf positive Resonanz, da diese Thematik mit den Referentinnen ausgiebiger diskutiert wurde.

Während die Synchronsprecherin, Léonie Kaiser und ich im Anschluss den Abend noch am Tisch reflektierten, kam Frau Bundesrätin Widmer-Schlumpf direkt auf mich zu, um sich von mir persönlich mit einem Handshake zu verabschieden. Wie war ich perplex und zugleich gerührt! Später beim Apéro kam auch der Regionalleiter der UBS auf mich zu und führte ein interessantes Gespräch mit Frau Kaiser und mir.

In meinen Augen war dieser Anlass bzw. diese Begegnung eine enorm wichtige Chance für uns Betroffene! Ich glaube nämlich, dass ich durch meine Präsenz eine andere Gesellschaftsgruppe ebenfalls auf unsere Situation aufmerksam machen konnte. Mein Ziel ist es, künftig regelmässig an diesen Anlässen teilzunehmen und die Gruppe der Betroffenen zu erweitern bzw. weiter zu integrieren. Natürlich halte ich Euch diesbezüglich up to date und wünsche Euch einen schönen Frühling!

Herzliche Grüsse

Marianne Gegeckas  
marianne.gegeckas@sonos-info.ch